Miesbadener Canblai

"Tagbiatibens". Schaffter-Balle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenda. Boltigedfonte: Frantfurt a. R. Kr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Bon & libr margens bie 6 libr abends, auther Countings, Boltichestenie: Frankfurt a. M. Ar. 7465,

Anzeigenpreise: Ortliche Anzeigen Wt. 1.25, auswärtige Anzeigen Mt. 1.20, örtliche Reliamen Wt. 1.
nuswärtige Reliamen Mt. 7.— für die einspartige Roloneizeile oder deren Raum. — Bei wieder dollter Aufmahme unveränderter Anzeigen entspreichender Nachlaß. — Schluß der Anzeigen Annahme für deide Ausgaden: 10 libe vormittags. — Für die Aufmahme von Anzeigen av vorgeschriedenen Togen und Pläzen wird feine Gewähr übernammen. legsgspreise: Durch den Bertag bezogen: Mt. 2.80 monatiich, Mt. 11.40 viertesjährlich, ohne traglodn; durch die Bost bezogen: Mt. 5.50 monatiich, Mt. 16.50 viertesjährlich, mit Bestell ech. – Sezugodesteilungen nehmen an: der Bertag, die Ausgadestellen, die Träger und alle postanitatien. – In Källen höherer Gewalt, Betriedsstörungen oder Streits hoden die Be-teber seinen Ansprach auf Lieserung des Stattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts. Berliner Abteilung Des Wiesbadener Tagblatis: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Gernfprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Samstag, 30. Juli 1921.

en

tt.

97.

Morgen: Ausgabe.

Mr. 349. . 69. Jahraang.

Der griechisch-türkische Rrieg.

Wenn man den neuesten Meldungen Glauben schen-ten darf, die sowohl aus Athen wie aus London kommen, so haben die Griechen einen großen Sieg über bie temaliftischen Türken bavongetragen. Der türfische Widerstand ist angeblich vollstandig gebrochen und die griechischen Borposten sind von Estischehr schon in der Richtung Angora, das noch über 200 Kilometer entfernt ist, vorgestoßen. Da dant der Aufhebung des Wassenaussuhrverbots aus den Ententeländern nach Eriechenland das griechische Heer mit modernen Kampsmitteln vermutlich besser versehen ist als die Anatolier, so spricht alle Wahrscheinlichteit das die Anatolier, so spricht alle Wahrscheinlichteit das Angora und Konstantinopel Siegesmeldungen verbreiten, ohne das Einstantinopel Siegesmeldungen verbreiten, ohne das Einstantinopel greifen bolichemitischer Silfstrafte, bas ihnen angeblich nach ber zwischen Angora und Mostau abgeschlossenen Militärkonvention zugefagt ift, abzuwarten, tlein beis geben. In der Dat wissen denn auch bezeichnenderweise englische Blätter zu melden, daß die Kemalist n die Vermittlung der Entente zweds Beendigung des Krieges angerusen hätten. Daß es London ist, das diese Nachricht zuerst verbreitet, hat seinen guten Grund. Wenn sie sich bewahrheitet, so hat damit die englische Bolitit im Orient einen Sieg über bas temas liftenfreundliche Frankreich bavongetragen.

Der türkisch-griechische Krieg bedeutet in letzter Linie nichts anderes als die Liquidierung des Friedensper-trages von Sevres, der mit harter Faust das türkische Problem zu lösen versuchte. Rach den veralteten Undwachte er die Autorität ber Konftantinopeler Regierung in so ungeheurer Weise, bag ber Sultan nur noch eine Buppe in ben Sanden ber Sieger im Weltkriege war. Als Gefangener ber Entente wagte er nicht, fich bem Diftat von Gevres ju widersetzen. Das türfische Parlament aber, das einen schwachen Oppositionsversuch wagte, wurde gesprengt und an seine Stelle trat eine "Bollsvertretung", die sich völlig einschüch-tern ließ. Dann ging es Schlag auf Schlag. Der Kertrag von Gevres loichte bas türfische Staatswesen als soldes einfach von der Landfarte weg: Mesopotamien erhielt volle Autonomie unter einem König von Englands Gnaben, Arabien steht zurzeit vor derselben Löfung, Palästina wurde eine heimstätte für die Juden unter englischer Oberhoheit, auf Sprien legte "die driftlich-tatholische Bormacht" Frankreich Beschlag, Italien befam einen schmalen Ruftenstreifen, Amerika bas Mandat Aber das befreite Armenien, auf das es jeboch dankend verzichtete, Griechenland endlich erhielt ben Kuftenftrich von Smyrna und Oft-Thrazien jugefprechen, mahrend man Konstantinopel, über bas eine

Einigung nicht zu erzielen war, und damit Sultan, Regierung und Bolfsvertretung "internationalisterte" und lahmlegte. Der franke Mann am Bosporus wurde bei lebendigem Leibe in Stüde geriffen. Man hatte jedoch die Rechnung ohne die türkische Lebensenergie gemacht, die nicht einsach niederzu-knüppeln war. Zur Zeit des Friedensschlusses war Mustafa Kemas in Angora. Glübender Nationalist, der er war, weigerte er sich, eine Regierung, die einen folden Bertrag unterschrieb, und ben Bertrag felber anzuerkennen. Er fcrieb Reuwahlen aus, versammelte ein Parlament um fich und begann, den nationalen Biberftand zu organifieren Go fam es, bag balb in Aleinafien eine iflamitifconationale Bewegung aufflammte, die London und Paris ichweres Ropfgerbrechen verursachte. Gie nieberzuschlagen, mar nicht einfach, benn natürlich mar nicht baran zu benfen, bag bas englische und bas frangofische Parlament etwa die Mittel ju einem neuen Orientfrieg bewilligten. Go ließ man benn die Griechen - wofür hatten fie benn fonst ihr Beutestud aus dem türkischen Leib erhalten? bie Kaftanien aus dem Zeuer holen. Allein die verbrannten sich zunächst fräftig die Finger: die Kema-listen schidten sie mit blutigen Köpfen beim und begannen einen Bormarich, ber gleichbebeutend mit ber Bebrohung von Konftantinopel war. Die allein aber genugte, um bie Englander bem frangofifchen Stano-Duntte in ber Frage ber Revifion bes Friebensvertrags bon Sepres näher zu bringen. Darum legte man fich nun in London und Paris aufs Berhandeln. Die Remaliften erschienen auf ber Parifer Konfereng und Granfreich fiegte bort für fie. England erflärte fich gur Revifion bes Bertrages bereit; Die Türkei follte Smprna wieder erhalten und Thrazien autonom metben. Im übrigen aber follten Türfen und Griechen lelber feben, wie fie miteinanber fertig wurden, benn London und Paris erffärten fich weiterhin als neutral. Remas stimmte natürsich zu, Griechensand aber wollte bie einmal errungene Beute nicht wieder aus ben Danden laffen und nahm den Kampf von neuem auf.

Und nun scheint den Griechen ber große Schlag gelungen zu sein. Man wird daran um fo weniger zu zweifeln haben, als eine Meldung besagi, daß die national-türtische Regierung und die Nationalversammlung An-gora geräumt und nach dem schwer zugänglichen Siwas

gezogen sind. König Konstantin und sein Seer haben also den englischen Krieg in Kleinasien mit Erfolg geführt und englischen Krieg in Kleinasien mit Erfolg geführt und England wieder einmal von dem Alpdrud der Bestrohung Konstantinopels und der Meerengen befreit und fich damit bei England einen neuen Stein im Brett verschafft. Denn für England standen zwei Dinge auf dem Spiel: einmal Konstantinopel, die Wasserscheide, aber auch die Brüste zwischen Europa und Kleinasien, zum anderen die jetzige und fünftige Absenkung der Angrisse des Islams von sich, um Palästina und Mesopotamien zu "pazisizieren" und damit den Landweg Kapstadt-Kairo-Kleinasien-Indien freizumachen. Und noch ein Drittes dankt England den Griechen. Solange die Kemalisten nicht niedergeworfen waren, hatte Frankreich durch ihre inoffizielle Unterstützung gegen England immer einen Trumpf in der hand im Rampfe um Oberschleffen. Frankreich verstand es, in dieser feiner Saltung immer außerorbentlich geschiat zu operieren und England zu binden, mo es nicht gefilgig sein wollte. Konstantinopel, d. h. französische Zugeständnisse im Orient galten Frankreich geradezu als Kompensationsobjekt für Englands Nachgiedigkeit in Oberschlessen. Diesen Trumpf hat Griechenland nun Frankreich aus ber Sand geschlagen, und insofern fann vielleicht auch uns ber griechische Erfolg zugute

Berbot der Baffenabgabe burch Reichswehrangehörige.

Br. Berlin, 29. Juli. (Gig. Draftbericht.) Laut einer Berordnung bes Reichswehrministeriums mehren sich die Fälle, daß Zivilisten an die Truppenteile der Reichswehr mit der Bitte herantreten, ihnen Waffen und Ausrüftungsstüde angeblich zur Bildung von Selbstichungenteilungen für Oberschlesten zu überlassen. as Reichswehrministerium verbietet die Abgabe von Waffen und macht darauf aufmerkfam, daß es fich in ben meisten Fällen um Schwindler und linksradikale Elemente handelt. In Zukunft sind derartige Personen sofort vorläufig sestzunehmen.

Der Bertreter Bagerns bei ber Reichsregierung.

Dr. Munden, 29. Juli. Amtlich. Der baverische Ge-landte in Berlin Dr. von Brener, wurde nunmehr auf Bertretung der baverischen Regierung bei der Reichsregie-rung bitimmt. In leiner hisherigen Stellung als bei der preußischen Regierung beglaubister außerordentlicher Ge-landter und bevollmachtigter Minster tritt eine Anderung nicht ein.

Die Berwaltung ber Stadt Berlin.

Die Berwaltung der Stadt Berlin.

Br. Berlin. 29. Juli (Eig. Drabtbericht.) Der Kündige Ausschuß des preukischen Kandtages trat am Donnerstagnormittag unter dem Borük des Bründerten Leisner zieung unfammen, um den Keglerungsantrag einer Berordnung zur Sicherung einer geordneten Verwaltung in der Stadtgemeinde Berlin zu deraten. Die vertreten. Der Minister des Innern Dominicus war nicht anwelend. Kach Art. 1 entwicklie üch eine umfangeriche allegemeine Aussprache. Die Abag. Dr. We al (U.) und dir ich (S.) ichlugen eine Kallung vor. nach der die bisderigen Stadtverordnetenversammlungen und die Bestelsperersammlungen die Geschäfte einstweilen weiterführen sollen. dis die neugewählten Bersammlungen in Tätigkeit treien. Abg. Dr. v. R ichter ichlug eine andere Kallung vor. Danach sollen diese die regelmäßigen Geschäfte und andere natwendige Geschäfte, die keinen Ausschafte und andere natwendige Geschäfte, die keinen Ausschafte und andere natwendige Geschäfte, die keinen Ausschaft des Ausschlätungs in Sersammlungen in Sersammlungen in Sersammlungen treten alsbuld zur Wahl der Kallung die Ausschlätung and Bervallichtung der Kitalieder sinder nicht führen und der Stadtverordneten wisammen. Eine neue Einsührung und Bervallichtung der Mitalieder sinder nicht fait. Die Reuwahlen sollen am 9. Oftober statischen der nicht fait. Die Reuwahlen sollen am 9. Oftober statischen der nicht fait. Die Reuwahlen sollen am 9. Oftober statischen der nicht fait. Die Reuwahlen sollen am 9. Oftober statischen der nicht fait. Die Reuwahlen sollen am 9. Oftober statischen deutschaftsparteislichen Antrag.

Berhaftung einer tommuniftifchen Guhrerin.

Dz. Berlin, 29. Juli. Nach einer Meldung der "Roten Fabne" aus Breslau wurde dort die tommuniftliche Land-tagsabg. Frau Rola Wolffitein verhaftet.

Die Untersuchung über bie Stettiner Bufammenftohe.

Dz. Stettin. 29. Juli. Gine neutrale Rom-milion, bestebend aus Mitgliedern bes Reichsministe-riums bes Innern und bes Reichswehrministeriums, wird die Untersuchung über die Zusammenstoffe zwilchen ber Schutspolizei und ber Reichemebr in Stettin führen.

Der Kronpring will nach Gubamerita.

Br. Berlin, 29. Juli. (Eig. Drabtbericht) Eine Berliner Drabtung des "Petit Barilien" will willen, in
monarchistischen Kreizen hört man das Gerücht
verbreitet, das der ebemalige deutsche Kronvrinz dei der holländischen Regierung die Ermächtigung nachgelucht habe, Bieringen zu verlassen, um fich nach Südamerita zu
begeben, wo er sich ansiedeln wolle. Abnliche Gerüchte lind
begeben, wo er sich ansiedeln wolle. Abnliche Gerüchte lind
besteht, beitet geschen besteht aufgetaucht, besten sich aber nicht bemabtbeitet.

Oberichlefien.

Die Forderungen des deutsches Musichuffes.

Die Forderungen des deutsches Ausschusses.

Dx Breslau, 29. Juli. Der deutsche Ausschuß für Oberschleften richtete an die Interallierte Kommission ein Schreiben, in dem darauf bingewiesen wird, das die Vollen an vielen Orien die gleiche Racht bätten wie mährend des Ausstandes. Sodann wird auf die fortgeietzten Gewaltstatigkeiten dingewiesen und dervorgeboben, das umfallende Besteretungen für einen neuen Ausstallende Besteretungen für einen neuen Ausstallende Winisterprösidenten habe in Berbindung mit den übrigen im einzelnen dasselegten Umständen seiten der deutschen Bewölferung große Unrube und tiefes Mistranen bervorgerusen. Sosotige Abbilie tue Rot. Dazu geböre vor allem eine raschen ein der ihner den Kabiste des Schickal Cherichlesens. Außerdem sei der Facht der dung über das Schickal Cherichlesens. Außerdem sei Bestratung der Ferbrecher, die Entsernung der an den Berbrechen beteiligten Berionen aus allen Amtern und Gerechtigkeit und Unparteilichseit aller Organe der Interallierten Rommission. Der Ausschafte dies der Ausschaft in löhalster Weise aus Verfügung zur Erfüslung der Ausgabe, dem gekamten oberschlessischen Bolse Auße und Ordnung wirderzuseben.

General Sofer über die oberichlefifden Rampfe.

Seneral Höfer über die oberschlessischen Kämpse.

Bb. Berlin, 29. Inli. In einem Antwortschreiben des Generals döfer an den Prasidenten des Reichsbürgerrots beidt es: Die Ungunkt der Berböltnise, in der Oberschlessen und unser deutsches Vaterland sich besinden, zwangen leider den Selbitschus Eaterland sich besinden, zwangen leider den Selbitschus Erfolge, obgleich das gute Recht, die meralische und sittliche Begründung auf leiner Seite standen Und mir ward die undankbare Ausgade, eine angrisserunge, ovserwillige Truppe immer nur zugeln zu müsen und Gewehr bei dus zu steben. Die vaterländische Begründung abs der Schissischen Erläschaft aller deutschen Stämme, die im oberschielichen Erläschaft zum Ausdruck fam, zeigten, das der Geist der Vaterlandsliede und der nationalen Würde wieder im Aufbliden begrissen ist. Das berechtigt zu hoffnungsvoller Zuversicht auf eine bestere Inkunit.

Erffärungen Rorfantns.

Erflärungen Korsanips.

Dx. Paris, 28. Juli. Korfantys bat einem Redafteur des "Journa! des Débais" erklärt, es lei unerlählich, das die Rächte baldigit ihre Ericheibung in der oberichiecklichen Frage treifen. Alle Welt leide unter dieser verlängerten Sinausziedung. Die wirtschaftlichen Berlegenheiten Bolevs steigerkn sich infolge dieser Latsache fortgelekt. In meralischer Resiedung werde Bolen nicht leine Rube sinden können sichter Pesiedung werde Bolen nicht leine Rube sinden können wenn dese Frage, die es so nade berühre, nicht zeregelt sei. Die Obericklesier leibst könnten nicht sortgesekt im Justand des Frekers und der Unruhe leben, der sich aus dem histosen Warten ergebe. Auch Deutschlach mille millen, wenn die sei, ja ganz Europa werde Erleichierung empfinden, wenn dieses Broblem seine Lösung gefunden dabe. Korfants läst die Lerstärkungen der alleier ten Trupper für notwendig die Die Daupsliche in. dah sie die Grenzen, namentlich die, die Oberschlessen von Deutschland timen. Teutschland trennen, dewochen könnten. Nicht die Deutsichen, die in Oberschlessen uchnten, verursachten die erniteiten Unturden, es seien die Elemente, die von Deutschland timen. Kerlants sate, Felen kabe nicht ausschließlich tranzösliche Truppen verlangt, denn es debe Bertrauen zu den Soloaten aller Alleieten. Korfants iprach sich um kreitenen Besairfe aus, da diese Losiana die endgilitäge Enticheiden aller Alleieten. Korfants iprach sich um kreitenen Besairfe aus, da diese Losiana die endgilitäge Enticheiden zu gelangen, was sicher Unruhen kertorrufen würde dur delangen, was sicher Unruhen kertorrufen würde der provisorischen Grenzen zu überschreiten, um zur Arbeitsskätte au gelangen, was sicher Unruhen kertorrufen würde.

Die Abtretung beutscher Schiffe an Die Tichecho-Glowafei

Die Abtretung deutscher Schiffe an die Tschecho-Slowafei W. T.B. Brag. 28. Inli. Reichsdeutsche und ticheho-Rowalische Blätter verössentlichten in diesen Tagen eine Meldung, derzwiolge Berhandlungen über die Abtretung von Schiffen von letten Deutschlands an die ische-flowalische Revublik mit einem Abkommen abgeschlessen worden seine, wonach die Bereinigte Elbe-Dampfichtliche Korden der ihren Schiffsbeitand an die Tstereichtische Nordweitdampsschiffsbeitzgefellschaft abtritt, webei auch der Breis sür diese Schiffs genannt wurde. Bon maßgebender Eusle wird dem lichecho-flowalischen Breibtureau miggeteilt, das die Meldung den Talsachen nicht ent zur icht. Gemäß dem Muniche den Schieder richters wurde zwar in Auslig zwischen den beiden Delegationen verhandelt. Da aber eine Bereinbarung in lämislichen vom Schiedorichter norgelegten Fragen nicht erzielt werden konnte, wurde fein Beschlus gesaht. Die Angelegenbeit wurde dem Schiederichter aur Entschlung vorgelegt, welche in der ersten Augusthälfte zu erwarten ist.

Wie wir loren, find neue Berhandlungen im Gange. Erft wenn biefe bis jum 10. August gu teines Einigung führten, foll ber Schiederichter enticheiben.

Unruhen in Angora?

D. Sang. 29 Juli. (Eig. Drabtbericht.) Aus Smyrna wird gemelbet, bas in Angora Unruben ausgestrochen find, ausgebend von Streitigleiten zwiichen ben Gemätigten und ben Ertremen in der Nationalversamm-

Gin Aufruf Muftafa Remals.

Du Baris, 28. Juli, Savas meldet aus Angora: Muftanba Remal hat einen Eufraf an die Bevöllerung gerichtet, in bem er fich an ihre Baterlandsliebe wendel und jeden waffenfabigen Mann auffordert gur Berteidigung bes anatolitiden Bodeus berbeigueilen.

Gte Sant

Pap

Jüng

Ret

Rehr Drach

Mus bem Memeler Staatsrat.

Gine Bürgermehr in Lugemburg.

Dz. Brillel, 28. Juli. (Savas.) Die "Indevendance Belge" vereisentlicht ein Telegramm aus Luremburg, monach die bertige Regierung fich mit ber Abficht tragen foll, die berzeitigen Freimisligenverbände durch eine Burgere wehr in Stärle von 6000 Mann zu erfeben. — Rach bein gleichen Platte muffe die frangolische Garntion bas Land vor Ende des Jahres räumen.

Die Comjetherricaft por bem Ende?

D. Prag, 29. Juli. (Eig. Dtabiberickt.) Ju der Nachticht, daß einige Kührer der rustischen Sozialrevolutionäre von Prag abgereist find und lich an der Grenze ankfalten, wo sie ten Sturz des bolldewistlichen Regimes abwarten wellen, wied noch weiter gemeldet, daß nach verlählichen Infermationen aus den Kreisen der rustischen Sezialisten die Bolldewissen die Sozialrevolutionäre aufgespretzt baken, ein Komitee Vollden, das in dem Fall, daß sich die bellstewissische Position in Rustland als undaltbar erweisen würde, die Regierung übernehmen könne. Die bollstewissischen Kührer beteuern, daß sie das Land nicht im Zustand restremener Anachte lassen wollen und daß sie desdalb sieden in erker Nechte und die Sozialrevolutionäre und Wenlichen siehen nechter Reibe in Ketracht tommen, da diese siedt zulossen würden, daß Rustand wiederum den Wonarchisten in erster Reibe in Ketracht tommen, da diese nicht zulossen würden, daß Rustand wiederum den Wonarchisten in die Hände falle.

Bur fpanifchen Rieberlage in Marotto.

D. Paris, 29. Juli. (Eig. Drabtbericht.) Der Berichtestatier bes "Ratin" in Tanger ichreibt: Die Ereignisse in Melila übertreisen an Bedeutung die schwersten Miederlagen der europöischen Armeen, die es in den Kolonien je gegeber bat. Man fann höchstens die italienische Riederlage von Abun in Abestinien noch mit der Katastrophe von Melissa vergleichen, die das Berbleiben der Spraier in Marto in Frage stellt.

Eine andere Melbung befagt: Die Lage in Maroffo wird aufebende ichlechter. Rach bem Erfolg ber Mufftanbifden baben lid nun famtliche Stamme Der Bewegung angeidtleffen Die Spanier find beceits aus faft allen Beavingen reibrangt werben. Melilla ift volltommen eingefchloffen Die Aufflandiichen bombarbieren fomobl bie Stabt Melilia ale aud bie Reebe, lo bas Berihiffungen, Gin- und Muslabungen nur mit Berluften por fich geben topnen.

(28. Bortfebung.)

Rachbrud verbotem

Gefreit ohne Liebe.

Roman von Erich Cheuftein.

Ein Schatten überflog Brittas Geficht. Rein, er te nie Zeit. Er wich ihr aus, wie ber Beft . . . hatte nie Beit. Er Sie fuhr fich über bie Stirn. Rein, fie wollte fich nicht mehr franten barüber. Es war ja auch am besten fo, bag er die andere nie vergeffen tonnte. Rur fo vermochte auch fie felbst allmählich frei gu merben von

Britta brudte ben lodigen Knabentopf gartlich

un fich.

"Alifo tomm, mein fleiner Ritter!!" In biefer Minute war fie wieder gang bie afte findliche Britta, Die fich an einem Connenftrahl freuen und über einen bunten Falter in helles Entguden geraten fonnte.

Ploglich fiel ein Schatten über ihren Weg und Frau pon Riefebrech, auf einem Geitenweg vom Glashmis

fommend, ftand por ihnen.

"Run, wohin benn so eilig. Britta? Ihr lauft ja, als soien Saicher hinter euch!" "Wir muffen auch eilen, benn Erfels erwarten uns

um brei Uhr am Kreugweg.

"Ah — du machft schon wieder einen Ausflug? Geht Sanns auch mit?" "Rein, er jog vor, nach bem Rarwinfel ju geben, Förfter Lung, glaube ich, einen Sirich aufgespürt

bat. "Wo wollt ihr benn bin?"

"Aber ben Mitterberg nach St. Martin." Mie - und ba foll Freby mit - ber frantliche

D Fredy ist boch terngesund! Dr. Sammer sagt auch, Fredy sei nur zu sehr verweichlicht worden und musse abgehärtet werden, besonders in bezug auf Strapagen."

Miesbadener Nachrichten. Unfprüche von Kriegsbeichäbigten auf Rente.

brobenbe Rentenentsiehung gefährlich merbe.

Beamtenanmärter erhalten keuerbaren Lohn. Unterbaltungszulchuß Beibilse oder äbnliche Bezüge von Beamtenanmärtern im Borbereitungsdienit gehören nicht nur zum steichsmennen Einkommen, sondern sind auch Arbeitslohn. Der Reichsminister der Finanzen hat erflärt, daß die Enscheidung dieser Frage Sache der Beranlagungs- und Rechtsmittelbehörden sei. So lange eine andere Ensicheidung in der Rechtbreckung nicht ergangen ist, werde diese Aussalienung in der Rechtbreckung nicht ergangen ist, werde diese Aussalienung in der Rechtbreckung nicht ergangen ist, werde diese Aussalienung in der Rechtbreckung nicht ergangen ist, werde diese Aussalienung in der Rechtbreckung nicht ergangen ist, werde diese Aussalienung das die Bezüge von Personen im öhlentlichen Dienst. Es ist dabei ohne Belang, daß die Bezüge nur im Fall einer Fedürstigfeit gemährt werden. Der Begriff der "Bedürstigfeit" dech sich nicht mit dem der "Dillsbedürstigfeit". Ebensowenig dürste es sich um "Unterstützungen zum Iwed der Ausbildung" handeln.

Die Kinanzamier beschäftigen sich soeden mit einer neuen Art von Millionenverschiedungen nach dem Aussand. Man bat die Beobachtungen gemacht, daß Großgeschäfte ihren Aussandbaggenten ungeheure Brovisionen ausgezahlt daben. Wenigstens sonnten sie det der Eteuerveranlraung die Krovisionsguittungen über derartige Millionenverschiedungen nach dem Aussand, durch die dem Millionenverschiedungen nach dem Aussand, durch die dem Reich riesige Steuereinnahmen verloren geben. Die Untersuchungen beranzusiehen Man erwägt eines gelehmäßige Maßnahmen, um diesem Treiben entgegenzutreten.

Frau von Kiesebrech zuckte spöttisch die Achseln.
"Dr. Hammer! Na ja, der sagt natürlich immer, was du gerade hören willit! Er ist ja . . ." sie brach ab und gab Fredy einen Wint. Es ist aber nicht nötig, daß du auf jedes Mort aufpaßt, was wir Erwachsene sprechen! Lauf lieder voraus! Mama wird schon nachsommen!"

Der Knabe gehorchte ichweigenb. Bertha manbte

fich wieber an Britta. "Sor mal, Britta, finbest bu es eigentlich paffend bag bu ftets mit fremben Leuten außer Saus bift? Du machit es bir wahrlich in letter Zeit recht bequem

in bezug auf beine häuslichen Pflichten!?"

3ch? Welche Pflichten meinst du?" stammelte Britta grengenlos erftaunt. "Du hast fie mir ja alle

beine Schwiegermutter, auf beren Bunfche und Stellung bu berglich wenig Rudficht nimmft. Bergeih, bag th dir dies fage, aber ich halte es schon lange für meine Bflicht, bich barauf aufmertfam ju machen."

"Bas meinft bu eigentlich?" Berftebit bu wirflich nicht, wie peinlich es beiner Schwiegermutter sein muß, daß du täglich zu diesen Wasenkos gehst, die sich so ungebührlich gegen sie betrugen? Auch beinem Mann ist es als Fabritherrn peinlich, bag bu mit feinen Arbeitern vertehrft wie mit beinesgleichen!"

36 geh boch nur ju ben Rranten und Armen!

Much Frau Wafento ift frant . .

"Und wenn! Die Rudficht auf beinen Mann und feine Mutter mußte bir boch vorgeben! Aber um beibe fummerft bu bich ja nicht ein bigchen! Geit ben brei Mochen, da Erfels da sind, schon gar nicht. Es ist ja vielleicht begreislich, daß du bich sieber von diesem überspannten Sternbach anschmachten tagt, als bei einer alten Frau und beinem Mann babeim gu figen, aber -"

"berthal 3d verbiete bir . . ."

Morgen-Ausgabe. Erstes Blatt. Ar. 349.

— Wetterfündende Wolfen. Besonders sur Sommersseit werden nur zu viele wisen wollen, wie das Wetter am nöchsten Tage sein wird. Dierüber erteilt vornedmlich die Dausenwolfe Ausfunft. In ihrer Form, ihrer Farde, in ihren Beränderungen gibt sie dem ausmerkamen Beodachter gekau Bericht über die geringste Beränderung des atmosphärischen Druds, und wer sie am Abend befragt, wird von ihr sost immer die rechte Antwort erbalten. Die Kurven und Spiralen der hoben Federwolfen, dieser dünnen, sarten Wölfschen, erscheinen gewöhnlich nur vor Regen. Wenn der dienmel in tiesem Blau erstrahlt, die Lust flar ist, dach weit oden am diets mit Sieberheit darauf rechnen, daß noch in derselben Racht oder am nächsten Tag Regen einseht. Is aröser die Jahl dieser Federwolfen, ie körfer ist der Regen. Auch die Schichtwolken künden die Art des sommenden Meiters Menn am früben Morgen der Rechel Schichtwolken kund fleine dunstere Molken darunter auftauchen, dar man sicher annehmen, daß noch am Bormittag Regen einstitt. Auch wenn am Kbend unser Streifen arauer Schichtwolken fleine dunflere Dausenwolken einberichweben, muß Regen erwartet werden. Dasselbe allt, wenn im Mondichen meiße, slodige Schichtwolken sichtbar sind. Sehr unbeständiges Reetter ist zu erwarten, wenn die Karbenichattierungen der Molken abends von einem tiefen Rot bis zu einem lichten Karmin geben.

— Es gibt noch ehrliche Blenischen! Wir berichteten fürzelich der den Mochen weiten Wetschen, unter

von einem tiefen Rot die zu einem lichten Karmin geben.

— Es aibt noch ehrliche Menichen! Wir berichteten fürzlich, daß einem Postbeamten das veinsiche Berichen unierlief, einer Dame für umgewechselte Goldstücke anstatt 3200 M.
den dovvoelten Betrag: 6400 M., auszusahlen. Erfreulickerweise hat die von uns gebrachte Rotis den beabsichtigten Erfolg gedabt. Tie Dame, die in einem Rheingauort wohnt,
wurde überhaupt erst dadurch auf den Irrium ausmertsam,
denn sie batte genau nach der gleichen Methode wie der Postbeamte gerechnet. Sosort schried sie einen Artes an das
Bostamt, und aestern vormittag erschien sie selbst, um die zuviel gezahlten 3200 M. dem Beamten zurückzugeben. Kravol
— In dem in Berbindung damit mitgeteilten vonz ähnlichen
Galle, der einem Kollegan des Keamten am 12. Juli vollierte,
indem er sür 4 Iwarziamarstücke (80-M. in Got) 2500 M.,
also 1290 M. (nicht 1500 M.) zweiel sahlse, ist eine Rückgabe
des zweiel gezahlten Retrags bisher nicht ersosat. Riestleicht
sieat das nur daran, das auch die hierstür in Krage kommende
Dame (mit Kind auf dem Arm) auf Grund des versänosischen
Rechenerempels sich noch in dem Clauben besindet, richt zuviel erbalten zu haben, und es bedart nur diese Hinweiles,
um sie zur Rückgabe des Betrags zu veransassen.

— ungemeine Ortstrantentelle. Zu Sekeetsen der Koste wurden er-

- Mugemeine Oriofrantenfuffe. Bu Sefreibren ber Kaffe wurden ernomnt ble herren J. Benber, A. Thaler, A. Aufgen, A. Ruft, H. Barth,
L. Scherf, G hofmann, J. Lang. H. Rung, R. Waller, M. hermann,
L. Knopf, W Hauft, R. Beder, F. Regf, W. Unders, Ph. Jint.

Biesbadener Bergnugungsbuhnen und Lichtfpiele

"Refibent-Iheater. Ab Sametog, ben 20 Juli, fpielt das ResbengTheater ben Sensationseils "Graftbent Sarrado" mit Michael Behnen in der Sanstrelle, und zwar nur die Donnerestag, ben 4. August. Auber in der Behnen spielen in den Sauptgartten Leopostine Konkantin, Eduard v. Winterstein, Will. Diegelmann, Carl Platen ulw. mit.

Die Kammerlichtspiele bringen von heute ab henny Porten in ihren fessenden Schausbiel "Brungen", seener das Lukipiel "Die Brau im Dottorhus" mit Lette Reumann.

Ottochal' mit Lette Neumann.

* Ihaflatheoter. Der neue harrn Piel-Jilm "Der Reiter ohne Rapftommt biesmal als Abenteurer-Julius in brei Teilen heraus. Der am Gamstag beginnende 1. Teil "Die Tedeofalle" wimmelt von Genlationen. Harrn Piel raft mit einem Auto über mehrere Döder, flürzt aus den Renfter des sterfen Stadwerts auf einen Baum, flettert in einem Löwen föfig, wird von löwen und anderem Rauhgestudet verfolgt ufw. Reben harrn Piel hedda Bernan und Margot Thillet.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

Erbenheim, 23. Juli. Die Dampfbreichmalchine ift in noller Teligieit, bas Erntergebnis ift beber, als Schwarzieber anfangs behaupteten. Der Etrobausfall ift freilich infolge ber iangen Dürre gering. — Camblide Getränke, bie nach ber Atzlieverorbnung verikeuert werben folies, mullen innerhalb 24 Stunden nach der Anlielerung dei dem Atzlier Schnab angemeldet werden; nuch muß der jeht bereitete Oftwein sofort angemeldet werden; nuch muß der jeht bereitete Oftwein sofort angemeldet werden.

[ofort angemeleet werden.

Biebrich, 29. Juli. Wie schon furz mitgeteilt, begeht ber Mannergelangwerein Biebrich, gegt. 1841, der älieste Meine gant eines Bojahleigen Samstag, Sonntig und Montog das Jubitam seines Bojahleigen Beschens. Das Jest wird eingeleitet am seines Kojahleigen Mehr Kommens in der Jesthalle auf dem Jestplach ichiber Kerbeplach), an dem samtliche hießpen und mehrere auswärtige Gesangvereine teilnehmen. Em Sonntag ist un 2 libr großer Festung und dertauf Relbeite und in der Jesthalle große Tängerfelt, dei dem eine Rethe auswärtiger Schangereine ihr Können zeigen werden, darunter aus Wiesbadden "Sängercher". Neue Concardia" und "Schareiher Männenschor". Abendo 7 list werden die von herrn Außleislesbaden geleitein Vering einen Mallenchor vortragen. Am Montag ist wiederum siehes, seit, um 8 libr Kertrag von Rassenchoren der Vedeliches Sängerverrinigung, und Eruppenstellen durch die Turngesellichaft 1860. An beidem Tagen ist von dem Bestplach große Tangeleilichaft 1860. An beidem Tagen ist von dem Bestplach große Tangeleilichaft 1860. An beidem Tagen ist von Bestplach große Tangeleilichaft 1860. An beidem Tagen ist von Bestplach große Tangeleilichaft 1860.

"Bitte, lag mich aussprechen. Aber schön ist es nicht, wollte ich sagen! Und beibe empfinden es als nicht, wollte ich sagen! Und detde empfinden es an Kränkung. Auch mit den Kindern versährst du ganz nach eigenem Gutdünken. Regst ihre Phantasse durch diese ewige Märchenerzähleret aus, obwohl Mama wiederholt demerkte, daß sie grundsählich gegen Märchen ist dei Kindern, und koketierst neuestens geradizu als zärkliche Mutter mit deinen Stieskindern – versasse und so etwas mutlich weil bu weißt, bag Manner auf fo etwas fliegen!

Britta war abwechselnd tot und blag geworden.

Jett richtete fie fich ftolg auf.

"Roch einmal, hertha, ich verbiete bir —" "Mas? Dir die Wahrheit gu fagen?" fiel ihr Fran von Riefebrech mit unbarmbergiger Schärfe ins Wort. Ich mußte es einmal tun, meine Liebe, ba bu fie bir selber nicht flar macht! Eine feinfühlige Frau würde schlüsse gezogen haben!"

Britta fagte fein Bort mehr. Sie war viel 3u ftola, fich gegen Bormurfe ju verteidigen, beren Unhalte barfeit auf ber Sand lag, ftellte man fie ins Licht ber

Tatjaden.

Schweigen ift ba bie beste Antwort", bachte fie. 3d fann boch weber meinen Mann noch Schwiegermutter ihr gegenüber ber Lieblofigfeit ans

Damit fielt Britta Die Sache für abgetan, grifte furs und eilte Freby nach, ber fie bereits ungebuldig erwartete.

Britta ahnte nicht, bag es jum großen Teil eifete füchtige Erbitterung war, die Frau von Riefebrech gu biefer Caene getrieben batte.

Erbitterung bariiber, bag im Erfelichen Rreis, mo man Britta fo bulbigte, niemand von ihr felbft Rotis nabin. Sie ahnte ja, bag hinter biefer völligen Richt beachtung ihrer Person Sternbach stedte, Aber an ihn magte fie lich aus guten Grunden nicht heran .

Gestfehma foigis

Gtellen-Ungevote

Beibliche Berionen

Raufmannifches Perfonal

Rontoristin in Stenogr., Schreibm.
u frans Sprache bem
für Immobilienburg gelandt. Off. mit I. Lebenslant u. Gebalisang. u.
5. 898 an b. Taable B.
Wur Natherei Filiale

tüchtige Leiterin

Spractenninille erm. Off. mit Bild unter E. 805 an ben Tagbl. Berlag.



Bertäuferin

Juweller Singer Lan gaile 4

Küngere Berläuferinnen Reuftabis Edubbaus.

Lehrmädden eber Bilregehilfin lofort gefucht: monatt. 150 Mt. Nob. im Tagbl. B. Eh

Lehrfräulein

für feine Barfumerte bet fofortiger Entichabigung Raftner u. Jacobi.

Lehrmädden eus braver Famil lucht Echubhaus Zourban,

Pehrmade, gel. Schuhl Drochmann, Reifanffe 22 Gewerdliges Berfonal

Belgnüberin (wird coent angelerni) lefort gejucht. Rilrignerei Schent, Gemeindebadgabiden 4

Flicfrau

bie mit Fliden v. Frucht-aden bewandert ift, ge-ucht. Recoolb Marr.

Thomas Sugierm für dauernd gut beschlte Stellung fofort gelucht. Balderei Weimer. Wintgler Straße 8.

Vriseuse gesucht

Frieur Andres,
Epicaelnasse 1.
Bur tleinen Sausbalt Röchin cejucht, tansüber ib. mit Wohnung. Sober Pohn. Abresse im Tagbl.
Betlag. Eb

ıls

2311

CIA

dé.

211_

un

ort.

Dit

rbe

Die

hte

alte

ber

fie.

Stri

ans

fitte

dig

1000

911

otis 由如

ile

Einfache Stüte in einen fleinen Sausbalt mit 1 grot. Rind gelucht. hober Lobn, gute Be-Joher Lohn, aute Be-kondlung und Kamisien-Anicius zug sichert. Gest. Antragen u. Ebist. M. 804 an den Taabl. Bertag. Umft halb. gef mögl. bald burchaus best.

tit auten Zengn. f. rub. billa, ent zur Ausbilfe zi hob Bergütung Gute Liefle Engeb. u. 3. 807 an ben Tagbi. Berlag. Azanfenhaus vom Roten Krent F206 Sone Ausjicht 41. jucht Midmen für Station

Plabden Bengaffe 22. 1 tidtiaes Tamitie fucht fof.

Dausmädchen Amilden 6 u. 8 Uhr abbe. Delben Viftoriaftraße 39

bausmädchen Grant of Allwingen and Allwingen fer 21.

ace lauberes Allein mädchen n fleinen Billenhausbalt

letter von Echend. Bieritabter Dobe 8.

Mabmen gelucht nenitrage 7.

Criabrenes zuverlästiges Bräden.
das selbständig tocht it.
Hausarbeit übernimwt.
in fleinen vornehmen ousbalt gum 15. August gefucht. Niede. Alminen-traße 6. bei Dr. Prange, Regierurge-Miellor.

Brav. ehrl. Mädchen mögl vom Lande, gegen auten Bobn u. Behandl fofort gelucht. Gerich, Saglagfie 22.

Bleisiges braves Mädchen bei hobem Lohn ver fo-fort gejucht. Rab. List, Wengelie 22.

Junges Madden ür feichte Arbeit gelucht

für leichte Arbeit gelucht Taunusitrabe 20.
Melt, zuverl. Mödden ob. Frau für Hausbalt v. Stüte zur alferen Frau zu. Dotheimer Str. 13, Baubüro Samstas, nachuttags 4—6 Uhr.
Icht. beit. Alleinmäddell

an 2 Bersonen gesucht.
Rlein, Emier Strake Z.
Selbständiges ätteres
Sausmädchen
für sofort gesucht.
Brind Aiebrick a. Ah.
Schillerstrake 2.
In Ermangelung eines
Dienstmädchens luche ich
für meinen fleinen feinen
Daushalt auf 2-3 Mon.
gebildetes arbeitstrobes
Mädchen
sur alleinigen Glüke.
Aräul. Paula Baas.
Bad Langenschwelbach.
Meinitrake 14.
Eanh. invert. Mädchen
tagsüber zu einem Kinde
gefucht Edernfördestt. 3
3 Stod rechts
Edunfents. Mädchen
p. S-12 für feichte Dauss
arbeit gefucht Taunuss
strake 55. 1.
Gef. orb. Monatstrau,

Gri, ord, Monatsfrau, 68 bis 9 früh 2—3 Uh: 1966m. Bagenitecherftt. 1. Pariette rechts

Bukfrau oder Mädchen filr brei Stunden taglich geiucht.

Narftplas 1.

Laufmäddjen

Kleinofen Lannaalle 39. Mannliche Perfonen

Raufmänutiches Personal

Rontorist (in),
dur baus verfett im
Majdinenichreiben u. all.
Süro-Arb. jucht Mittels
deutiche Albeit - Tabrit,
Miedernbauien.
für Buro gelucht Dis
wit Angabe der Gebaltsanjorücke unter T. 895
an den Tagbi Berlag.

Jun Permittlung von

Bur Bermittlung von Dorfeben, Sunothefen ic. uche ich fofort F183

Bertreter oher Berbienft. facileute werden angel Getl. Angeb. u. B. 2468 an bis Annang. Cev. Jat. Bowindel, Elberield.

Gewerbliches Berjonal

Ber fofort gefucht für routinierter Piantit. Offerien unter U. 808 an ben Tagbi.Berlog.

Gronitudarbe ter für tabellofe Zisilarbeit auf Stud ober Bochen-lohn bei guter Besahl-für Infresit auf Bert-itatt lucht Stiep. Gaulunnenstraße 9

Herrenfriseur aur Aushilfe gefucht.

Junger Mann

intellig. Sobn achtbarer Eltern, sur gewillenbaft. Ausbild. in Zabnpraxis

gefucht. Pentilt Lanfe. Langaglie 16. Freenruf 5170. Ein braver ordentlicher Junge fann bie Gertneret

erlernen Kolt u. Woba.
im Saule.
Müfler, Pfatter Str. 84.
Kür Billa (Blumenftr.)
gelucht anftand, besterer
Wlann

Gtellen-Gejude

Beibliche Berfonen Gewerbliches Berfonal

Tücht. Bolifeuse, geübt in a. Golds. Gilberfechen, lucht in gutem Geschäft Stelle. Offerten unter R S. postlagernd Sanau a M.

Betjelle Frijeuje iucht vom 1. Aug. ab für 1-2 Mochen Aushilfe. Off. u O. 807 Teabl. B. Sausfräul, i. d. Führ, d. f. Sauswei, iom, d. Küdje pert., iucht 3. Entlasta, d. Sausfrau, auch n. ausw., paß. Wirtungstreis, Dit. crb. u. L. 5167 an Ann. Erred. Mainzer Berlags-Anstalt, A. G., Mainz.

Bessere Frau

mit gut. Umgangsformen. im Saushalt tücht. focht, naht u. ift umlichtig, sucht Stelle in a. S., geht guch in Dotel als Wälchebeicht. Stelle in a. H. geht auch in Dotel als Walchebeicht. Dat etwas Kenninis der tranz. Svrache. Offert. u. K. K. Hanau am Main. Mainitraße 7.

Suche f. a. Mädch., 18 I. 11.

Budden Ebenaar. Gute Keigen Ebenabe. 11. 1.

Budden lucht tagsüber ed über Mittag leichte, ansnehme Beichäftig. Off. u. E. 808 Taabl. Berlag Keina. Straße 6. 3 Its.

Kriegerswitme ibernimmt Aerate-beliere Buroraume beiere Büroraume zum Keinigen, geht auch ionit in ein autes Saus. Ofi. n. E. 887 Iagbl.Berlag. Zuverl best. Frau sucht unchm. Besch, zu Kindern. Off. u. I. 886 Iagbl.St.

Mannliche Berfonen

Raufmännifdes Perfonal Kaufmann

28 Jahre iucht per lofort Stellung in größ, taufm. ater induftr. Betrieb, in bet Korreipondens ober Kalfulation Offerten u. 18, 790 an den Tagbl. B.

Bantbeamter fucht für die Abenditund. Beichäftigung, Offerten u. g. 799 an den Laubl. B.

Gewerblides Berfonal

Maidinens u. Reparatur.
Schlosser

Tüchtige Stenotypistin

mit mehrjähriger guter Pragis zu sosortigem Eintritt für großes Unternehmen in Biebrich Rur wirflich gute Rrafte wollen gefucht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Beugn.-Abichr., Beh.-Anfpr. ufm. einreichen unter A. 196 an den Tagbi.-Berlag.

Große chemifche Fabrit fucht

perfette Stenotypistin

(möglichft Suftem Gabelsberger, etwa 150—180 Gilben in der Minute) zum sofortigen Eintritt.

Ausführliche Angebote unter Beifügung von Zeug-nisabichriften, Lichtbild, sowie Angabe der Gehalts-ansprüche unter E. 787 an den Tagbl.-Berlag. F394

Junges Mädden 3. Stenographieren und hanbichreiben gur Aushi fe (14 Lage)

gefucht, auf 1/2 Tage. Raberes im Tagbi.-Berl.

Jüngere tüchtige Verkäuferin aus der Lederwarenbranche sofort gesucht. Vorzustellen Kofferhaus Sandel, Langgasse 14.

Röntgen-Laborantin ausgebildet in Röntgen-Therapie, Diagnostik, Schreibmaschine, Stenographie, zur Vertretung, vorläufig auf 4-6 Wochen, für ein Röntgen-Institut gesucht. Offerten mit Zeugnissen und Lebenslauf unter F. 1139 an die Ann.-Exp. Adolf Müller, Mainz, Stadthausstraße 8.

Lebensmittelgroßhandlung

fucht einen tuchtigen Reifenden gum balbigen

Sohe Berdienstmöglichkeit

bieten wir ftrebfamen, verlaufsgewandten herres, Schuh-branche bevorzugt, burch Uebernahme ber General : Bertretung

für ben bort gen Begirt. Erforberliches Rapital Mf. 2-5000.- Offerten unter R. G. A. 595 an Ala-haafenftein & Bogier, Rarnberg. F60

Bermielungen

Dlöblierte Wohnungen. Schon mobil.

Wohnung

5 Zimmer 1. Stod. mit Kude. Manj. el. Licht u. Gas in iconit. Lage Langenichwalbachs. von Sept. oder Oftober an an permicten. Offert, u 6. 885 an den Tagbl.-B.

2 mobl. 3im. mit Küchen-benuhung lof. zu verm. Luremburgir. 4, 1 f. Schon möbl. 3immer zu verm Mickelsberg 12, 2 ar, möbl. Zimmer mit Kuchenbenut, in Kor-ert an rub. Dauerm, sol. abaus. N. Iaabl.-Bl. El

Mietgefuche

Junges Chepaar o K. lucht fr. Wohnung a. Hausd. Offerten unter W. 80% an den Tagbl.-VI.

wm als Rebenbeschäftig. Möbl. Zim. solort ober 1. Aug. fret. Schneider. Geneiden und im Winter Seis. zu bei Beste Empsehl erforderl. Man. f. berrn zu gebe unt. W. 887 Laghl. W. werm. Luisenstr. 5. 2 c.

Amerifaner lucht per fort möblierte____ -4-3immer-Bohnung Gefl. Offert. u. D. 808 an Möbl. Wohnung

lofort aclucht. Offert, u. D. 899 an ben Taabl. 3 Röbl. Wohnung

2 Schlafsimmer 3 Bett. Mohngim. u. Ruche ober Richenbenuk, p. Dauer-mieter gejucht. Dffert. u. 3, 807 an ben Tagbl. B.

Dauermieter alleinsteb. Herr, sucht für August möbl. Wohnung 2 od. 3 Zimmer, mit Bad. 2 od. 3 Jimmer, mit Sao.
Rurlage, menn möglich
mit voller Bervilea. Off.
u. A 805 Teabl.Berlag.
Innaer Berr aus gut.
Rreifen lucht ver lofort

3immer

mit voller Benjion in bester Samilie, Rabe Bentrum Dif. u. E. 807 an ben Tagbl.Berlag. Junges Ehepagr lucht Wohn- und Golafzimmer

möblierte 3immer mit Küche oder freier Benunung werden von zweirubig Damen im Billenviertel auf dauernd gef.
Off. u. K. 805 Tagbl.-B.
Dame Beamtin, außerst
anktändig u. iolide, jucht
per 1. Oftober in

don möbl. 3im. in autem Saufe, bei ein-geiner Dame ober fleiner Familie, Rabe Bahnhof, Off u. D. 786 Tanbl. B. Golid. junger herr

(Kapellmitr.) lucht sum 1. August event, logter i. benernb ein gut möbl. frdl. Zimmer mit Schreibtisch. Chaisel u. antem Klavier (event auch Mohns u. Schlafs.), möglichst levarat und unsektört, im Zentrum der Stadt gelegen. Offerten u. T. 789 Igabl. Berlag.

Suche aut möbl. Zimmer mit 2 Beiten. Offerten unter R. 807 Tagbl. Berlag.

Junger Franzose sucht senare Franzose such Schlaft.

mit Rüchenbenubung a. leere Zimmer. Offert. u. 3. 898 an d. Tagbl.-Berl.
Berufstätige Dame lucht auf lofort möbliertes Zimmer. Off. u. D. 898 an den Tagbl.-Berlag.

Für eine Dame

(beruflich tatig) wird 1 freundlich möbliertes gimmer per 1. begw. 10. Huguft zu mieten gefucht. Ringviertel bevorzugt. Gefl. Angebote find gu richten unter D. 795 an ben Tagblatt-Berlag.

Wohnungen gu vertaufden

2-3-3immer-Wohnung gegen ich. 1-3 Bohn.
cvt. Hausverwaltung am Bismardring zu t gesucht. Off. u. S 807 Tagbl.B. herrliche 3.3. Wohnung mit Bad. Manl. Gas u. Eleftr im Silviert I. g. 4—5.3.M. Näbe Welt-bahnhof (weftl. der Eltv. Six.) au tauschen gesucht. CH. u. M. 789 Lagbi. B.

Geldverfehr

Rapitalien-Gefuche

30 000 Mark aegen Möbellicherbeit von Geibitgeber zu leiben ge-lucht. Offert u. D. 798 an ben Tagbl. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe Sie suchen

ein Etagenhaus. Billa. Geichäft. Eriltens uim.? alles lofort infolge unirer bebeutenb. Organilation Sedeutend. Organisation (Bentrase Branflurt mit ca. 30 Gilialen in den aröksen Städten) durch: Seinrich Lens, Mains. Leibniskraße 30. Sofort zu Diensten!

Billam.gr. Garten in prächt. la Söbenlage, Umft. balber lofort au vert Anfragen u. B. 809 an den Tagbl.-Berlag.

Haus mit Geldäfteranmen, el. Licht u. Kraft und lofert begiebbarer Mohnung in Rabe Wiesbaben, au vertaufen. Offerten unt. M. 805 an ben Tagbl.-B

Haus

Rabe Miesbaden, mit fof. beziehbat. 3., 4. ober b. Zim.-Wohn, zu perfaufen Dff. u. D. 805 Tagbl.-B. Berrlich am Balbe geleg

Landhaus bei Darmstadt, 6000 Qm.
Obstaniage für 130 Mille
au pert. am 1. Ottober
au b sieben, Rab F197 C. Blumlein, Darmstadt,
Dieburger Str. 2. F 197

Immobilien-Raufgeluche

Pandbaus
ober fl. Billa, evil, mit
Möbel von Selbittäufer
zu faufen gelucht, in oder
bei Wiesbaben, bis zu
100 000 Mt.
Georg Seidbaus.
Hellmunditraße 32, 1. St.

Rleines Haus ober Gartnerei gu t. ge-lucht. Sch. Mobn. Ringt-Biert. f. get, w. Off. u. E. 809 Tagbl.-Berlag.

Gintritt. Offerten u. 2. 808 a. b. Tagbi.-Berl. Ginträgliches Haus in Wiesbaden

zu kaufen gesucht, 600 000 bis 1 000 000 Mark. Vermittler verbeten. Offerten unter Chiffer S. 808

an den Tagbl.-Verlag. Bertaute Brivat-Berfanfe

Leichtes Rollfuhrwert fomplett, su vert. Rab. Frin Breiber, Gaftb. a. St. Weikenburg Morthfitobe, Wit shaben.

Obit. u. Gemülestand in verkehrsreicher Lage, aut gebend weg, anderem Unternehmen lofort billig abzugeben. Offert, unter U. 805 an den Lagbl-B.

Junger bund 5 Bochen alt, für 50 Mt. au verfaufen. Raberes Sedanplan 3. Bart.

Schöner bentwer taubb.

Pinscher der taubb.

Pinscher den der taubb.

Bit eingetrag. Stammbaum, Ausstell. in Mains Chrenpreis und Eltern erämiert, zu verlaufen.

Beinrich Dore.

Breckenbeim bei Mainz.

Schöner Dobermann, reintolfig, mit prima Etemmbeum biffig su vl. Engelmann, Albrecht-fraße 22

Reiz. Damen-Sünden, Zwergrehvinicher. 8 Mon. alt. Ohren u. Kute it. fun, gebe veränderungs-balber preiswert nur in nuie Hände ab. Sändler verbeten. Höchst a. M., Brüningstraße 15. 1 L.

Junge Saien febr billig gu verlaufen. Schramm, Roonstrafte 7, 1 St.

Seidene Blufe, prima Friedensware wie neu, Größe 44, 2 Frijeur-mäntel, neu, für 17. bis 18iabr, Jungen passend, werf hillig 18iabr, 31 vert. billig

Dobb. Str. 20. Mtb. 3.

Gelegenheit! Serrentuche (Reilemust.). beite deutiche Ware towie ein Boiten Soien und Jaden für Eilenbahn. u. Industration blaue Driftich. Schloffer-Angliae au vert. Karl Schneider. Rheineitraße 51. 1. St. Bertauf nur Freitag u. Samstag

Uchtung! Nur für herren.

Einige Anguge verlchieb. Grobe. in mob. Farben, fowie verlchieb. getragene Anguge billig an vert Anuenthaler Straße 7

Soneibergeichaft. Staunend billig. Moderne Unzüme. Kleiber alle Urten, iede Größe, prima Friedensware, für ieine Derren 1. Arbeiter-ichaft, billia au vertaufen ieden Tag v. 9—2 u. 3—8 Meilke. 22. Ede Relleritz, Covercoat u. idwarzer Catto-Unsug

beibes aus feinst. engl. Etoffen nach Mas geart., für mittlere Figur pall., umständehalber weit urz. Breis absugeben. Nad. Schubert, Eliaser Bl. 6, 5th. Bart. nach 11 Ubr pormittags

Seller Anzug. Kragen u. Manichetten au of. Morisitraße 40, 1, pan 1 bis 3 Uhr.

Für große ichlanke Figur! 1 hochieiner Gebreckübernieber 800 Mt., 1 Winterniberaieber 800 Mt., ein
Smoting mit Weite 500,
1 fl. Transerbut 120 Mt.,
1 Baar Hochiouritenlichthe (Nr. 42) 200 Mt.,
1 B. H. Schube (43—44)
au verf. Händler verbet,
Serberitraße 18, 1 rechts.

eles. Commer getragen, neeiswert zu vertaufen, preiswert zu vertaufen. Pahnstraße 12. Bart r. Seine Weite f. Zeichner, nen. für 50 Mt. zu vert. bei Bögele. Faulbrunneustraße 5, 3, v. 2 Uhr nchm.

Ent erh. Tenpich.

2.25×3.25. vf. Steinmet, Aufenstraße 49. 3.

Sch. Teppich (2×2.80), pol Tich, Bogelfätig u. Bretreibmaldine zu vert.

Nab. Taghl. Vert

Ia Piano

Bufett. Chreibtiich biffinit Sellmunbitrage 17. B. Berichiebene Corten Briefmarten

aus dem Saaraediet zu verfaufen 3u erfragen Gekhard, Helenenkt, I. 1 vollik Beit zu verk. Schulberg 25 Batt.

Ivollik Beit zu verk. Schulberg 25 Batt.

Ivollik Beit zu verk. Schulberg 25 Batt.

Ivollik Beit zu verk.

Ivollik I

Blatmangel Eichenholz-Bufett, Friedensarbeit, mittelat.

Begzugshalber au pert. 1 weiß ladlerte Kuchen u. 1 Schlafalm. Einrichtung 1 nusb. vol. Garberobestand, u. verlich. mehr Moolsstraße 3. G. 11

2 Rlubsessel neu zu verl. Näh. Rieder-waldstraße 8. Seitenbau, Schön, Eichen Musich isch u. 6 Stüble für 1300 Brt. zu verlaufen. Terborit Lauvorfaufen.

Reuer eleganter Dipl, Schreibilich bill, su verf. Riederwaldslitze 6, Werfflatt.
Büropult, Drebichemel, Bürolampe (el. Meffingsorm), 1 drebbar, Büchrackfell zu verfaufen det Roemer Rachf., Langgalie 48.

Tinges hübices Rassetler, being 7, 1 St.

iunges hübices Rassetler, wachiam, Umitande balber 21
perf. Eigenbeimstraße 5.
Belicht. 5—7 Ubr abends,
asse Salen sehr billia
zu verfausen. Schramm,
Roomitraße 7, 1 St.
Rola o robseid, Kittels
theid, neu. Gr. 44, preists
wert zu versaus. Korsetts
baus Reumann, Lang
mit Aussat. Eichen, duns.
mit Aussat.

Belicht. 5—7 Ubr abends,
asse Salen sehr billia
zu versausen.

Schreibtisch

Schreibti

Auto

Swelfiber billia abang. Mains.
Grobe Emmeranstrade 41.
Part. Tel. 209. F160

1 Aindersklappwasen.
Elletia, gut erd., 1 GasSadofen, iast neue Bademanne aus Zintdiech
gu versieuten Keller-

Bassofen, fast neue Badewanne aus Zintblich
zu vertaufen Kellerfireite 5. 2 r.
Alaxawag, f. 2 K. 311 pt.
Middeshrimer Sir. 38, D.3
Gut erb. Damen-Nad
mit n. Bereifung bill. 31
verf. Sedanitraße 4.3 i
2 ant erb. Kahredder
billia au verf. Blücherfireite 36, 1 lints.
Gut erb. derren-Jahrrad
preiswert zu verf. Kirchguste 51, 3 lints.

"Adler"-Rad

fast neu, billig absugeben. Soffmann, Luijenplat 6 (12-6 Uhr). Stabiles Serren-Rad u. Bergichube (42) su vi. Schmundftray: 42, 1 t. but erh. Anaben-Rad preiswert zu vert. Evies u. Embach. Karllirabe 37. Bart. Ifa.

Mutomobilreifen 820×120. au pert. Bloch. R. Friedrich-Ring 43.

Restaurations-Serb (150 × 80) mit Marmstonant angebaut. Breis is WM. Löbr. Friedrichting 29.
Emaist. Hadew., a. erb., vert Welseinbitraße 79.
58 Mir. 1/2 Wasserleit. Rohr. 28 Mir. Geländer, 3 eti Tore. Bohrmalchine Schilber au vert. Rheinscauer Straße 14.
1 Polt. Bastartons bill. Revaalie 92. Schuhladen.
Groher Bosten
3nsee-Süde
un verfaufen.

3nder-Säde
un verfaufen.
G. Aung. Kolonialw.,
Eedanvlak 3.
5000 Liter-Flaichen.
200 Nafferfi. 1 Keffel f.
Maffer u. Limonade. ein Eisfdrant. 1 Handwagen zu verf. Schwalkacher Etraße 69. Oth. 1 St.

Sandler-Bertaufe Mod. engl. Muna fait neu. febr billig pert. Frantenitrage 3

und visle anders Marker preiswert vorrätig.

Ginzburg, Mainz Schubstr. 64. Tel. 915
Haltestelle Kaisertor. Tel. 915. Kaisertor.

Schlaßimmet Birfen. Rubb.. Giden Rubern, preiswert, su rf. Seinrid Schifer. iffifianc 12.

Biedermeier-barnitur Sofa, sechs Bollterstüble, Trumeau Spiegel, auch einzeln, abungeben bermannitrahe 17, 1. Tel. 2447. Sch. Wajchilch-Sarnitur für 50 Mt. zu vert, Bern-bardt, Frankenstraße 3.

Geschäfts-Verkauf.

Sehr gutgeb. Gelchaft ber Bud. und Schreib-renbranche, im Bentrum ber Stabt gelegen, twert zu berlaufen. Gefl. Offerten von nur ernfth. warenbranche, im Bentrum ber Stadt gelegen, preiswert zu berlaufen. Gefl. Offerten von nur ernsth. furzentichl. Rest. unter M. 807 an den Tagbi-Berlag.

9/25 PS., fast neuer Bagen, Tunamo etc., fteht preiswert s. Berlauf.

Raumann, Sotel Briftol.

12 febr ichen binbende Armepantus 2 Oleander, 2 fl. Elsfarante, 1 Seidfamiede eiferne Sahrdieien, Träger, T-Gifen, Stallfeniter, Bjerdefrippen, Raufen, Korbflafchen Ciumaciópie, jamie eiserne Ständer zu vt. Licker, Welkihitt. 21, Iel. 3930.

Raufgejude

Obli auf dem Baum

Carl Hattemer Riofier Riarenthal.

leider

:: Brillanten :: Gold- u. Silbergegenstände, Platin, Zahngeb., Wäsche, Gurdinen, Federbett., Pelze kauft zu böchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock.

neiucht, auch a. Samm-ungen, an bobem Breis. Offerjen unter E 782 an ben Tanbl. Berlag.

Rontrollfaffe

Rational taufe lot, gegen for. Ung. u. 3. u. 7067 an b. Igabl. Berl. Filo Suche ein pon Brivat qu faufen, Diferten unter D. 785 au ben Tagbi. Berlag.

Kl. votik 3im. Eine pr. 1 B. Schrant. tl. Soig, Maidt. u. deral. v. Briv. gei. Off. 3. 885 T. Berl.

Setretär Spiegeliche. bell. Möbel fauft jederzeit Brein Darmitadt.

Frin Dermitadt.
Frankenstr. 26. I. 2568.
Gebr. Mobel & Einricht,
von möbl. Jim. v. Privat
gesucht. Offerten unter
A. 808 Tagbi. Perlag.

Suche zu taufen
dotelitüble. Doteltische,
eine Eismaichiae u. eine
ti. Frembemasel. Gest.
Offerten unter S. 805 an
ben Tagbi. Perlag.
Rinder Klappitiblicheu
eut erhalten, zu faufen

Rinder-Klappitäblchen auf erhalten, au faufen nelucht. Off. u. I. 847 an den Tagbl.-Berlag.

Gehr auf erhaltene

Rettattel

au faufen nelucht. Offert.
u. E. 797 an den Tagbl.

Rerlag erbeien.

aleich ob herren-Damenrad, mit ober Bereifung, von Ar-er au faufen gefucht. u V 788 Tanbl.-E. Stein- od. Ion-Banne sirfa 1 m D. neu ober ge-braucht, au taufen gel.

Sans Braun.
Mechanische Werfitätte, Kleiftlitzbe 13. Iel. 1893. Gedr. Gestell für Gartenichtauch in faufen griucht. Dif. u. G. 806 Tagbl.Berleg.

Brillanten, Platin, Jahngebisse, Rietder, Wolche, Wobel tauft zu höchsten Breisen nur

2. Schiffer, Rirchgaffe 50, 2. Rugenierter Bertauf! Gegenaber Raufh. Blumeuthal.

Brillanten, Berlen

Platin, Golde und Silber-Gegenstände in jeber Form, Ringe, Bestede, Uhren Retten usw. faust zu hohen Preisen

Citrine aus Paris Dopheimer Str. 12, Barterre.

Zel. 1864 Büroftunben 9-6.

aben bie Jahngebiffe, Platin, Gold. u. biberfachen, Retten, Ringe u. dergl. zu vertaufen? - Berichleubern Gie bieje nicht! - M. Soffell 6010. 4. Gilberichmiede Berfitatt, Dere Webergaffe bafelbft gewissenhafte, reelle Bebienung. Hohe Breife.

Schreibmaschine Ideal bevorzugt

von Selbftreflettant zu taufen gesucht. Angebote mit Preisangabe u. Fabritnummer. Rur ichristliche Offerten an Arthur Gulig, Klopftochtraße 19.

Reibbahn, Borberfippet, Drabtfeil, 15 bis 18 mat, touft Beier, Barenftr. 2.

Pachtgeluche

Suche eine nicht su große Pension

in Wiesbaden in Gacht au nehmen. Dit mit gen. Breisons, u. 3, 806 an den Tagble-Berlag. Suche ein, gutzeb., nicht au großen Wiesbadener Rinematograph

in Padrt ober su guten Bedingungen an taufen. Off. mit genauer Preis-angabe unter B. 807 an ben Taabl-Berlas.

Unterribit

Jeune institutrice alle mande parlant perfaite-ment français doune leçons aliemandes et françaises. Offers sous L. 797, au Tagbi.-Verlag.

Berloren - Gehunden

Berloren

auf dem Mege von Sehloch nach Wiesbaden (am Aussans des Ortes) am Sonning. 24. Juli, abends. 1 filb. Bisaretten. Etni, gezeichnet S. M. Miederbr. erbält Belohn. Miagner, Krichganie 7. 1.

Bagner, Kirchgasse 7. 1.

Berloren
am 27. 7. gold. Damens
Glieber - Kemband 1Ubr.
Gegen aute Belobn. absnard. Dellmunditt, 23. 1 x
Ein fl. pbotogt. Apparat
auf bem Wege von Wiessbaden nach Schierflein
(Strandbad) verl. Gegen
Relobn. absna. bei Karl
Krämer. Rieblitt. 11. 4.

Geldättl. Empfehlungen

ileberfenungen aller Art n Spanisch Fransofich, Deutsch-Englich. Off. u. 18. 806 Tanbl-Berlag.

Raufmann

perirauensw. übernimmt fremblyrachliche Sanbelge forrelpond., Grz., Engl., Span., langi, Auslands-trigfeit Gest. Angebote u. D. 807 Tagbl. Kerlag. Випрентафет Корт mobut Friedrichitrage 29. Telephon 4554. Cleaante Damen- und

Rinder-Garderoven Atelier Maria Gehlen Tücht. Schneiderin

nimmt n. einige Aunden in u. außer dem Daufe an, Lieblitz, 16. 3 Its. Rehme noch Wälche sum Ausd. u. s. Anfertig an. Hellmundfir, 16. h. 8 x. MDO. E. MEUER, hirchigasse Pédicure — Manicare. Von 12—7 du soit.

Berichiedenes

In Mittels ober Gud deutschl. Beteiligung ac-iucht an techn Geichaft a. Gut Ausführliches mit erfordert, Kapital unter H. L. N. 817 an Rub. Blobe, Frankfurt a. Pl. Meikiger Geschäftsmann

incht 2000 Mt. auf 3 bis
4 Mon gegen gute 3ixi.
u. K-rafit zu leihen. Off.
u. M. 898 Tagbl.-Berl.
Geichäftem. lucht vom
Geibigeber 6000 Mt. zu
leib. Gute Sicherb. voch.
Off. u. K. 808 Tagbl.-Al.
Tächtiger Sändler.
welcher Stedt: u. Landstundlichaft besucht, sucht fommissionsweise Ware s.
Berfauf. Diserten unter
G. 808 Tagbl.-Berlag.
Gte ipieten solort
Manbol., Laute, Gitarre
u. Batent Be De Be.
Mt. 7.50. Magemannitrade 11. Laden.

Regel-Rlub! Bahn für Mittwoch feft. Germania, belenenftrate. Gugen R.

Abonnements-Anteil

für Staatstheat. 2 Achtel Bartetttplate jucht Max Seit. Rifolasitrabe 22 Gernipracher 331. Staatstheater

1 Biertel Ordeiterfellel ber Barfejt gefucht. Telephon 6593.

möglichit ichwars, gegen gute Bergutung

aute Bergütung an mieten gelacht. Augebote unter K. 803 an den Tagbi. Verlag. 10jübr. Mädchen. Rutter tot, in gute Bilege su geben. Rab. det Geng. Kbeingauer Straße 15. Mith. B., abends nach 5. Welches Revev. Chepnar möchte Mödden von fünf Jahren als eigen an-nehmen? Off u. S. 865 an den Taghl.-Berlag. Bripat-Entbindungsbeim, norzugl. Berpften. Grau B. Dit, ftaatl. geor. Deb-amme. Mains. Abein-ftrabe 40. Bernruf 3096.

Neigungs= heirat!

mit aeinnd, somm, evana. Dame, von grober vorn. Erschein, die bis 36 3., w 46i. Arad., ar., ichsant, Wiewer, mit elea, Deim, in sich, bester Sjelluna d. Schwerindustr., test großigiger Char, u, sezugei. Damen aus beiter Grm., mit edler, liedevoll. diuslicher Gestan u. einwandireier Bergangenbeit, in entiprech. Verhältn. woll. sich vertrauensvoll unter Beistigung eines Bildes u. U. 742 an die Munone. Erpedit. D. Schlirmann. Dilsseidert. wenden P185

Landwirt

Anj. 40, mit Berm, sucht pallende Lebensgefahrtin. Mochte am liebsten Einsheiten in landwirtschaftl. Betrieb. Derl. ist untexpehmungs und arbeitsfreidig und biesem Mege ein gemütliches heim zu erringen. Aur nichtanonyme Cfferien u. W. 805 an d. Tagbl. Berl. Jede Bermittlung verbeien. Am liebsten unbeieht, Gebiet.

sandwerter
32 3. lucht die Bet. ein.
netten Braul. sm. 25 u.
28 3.m. aut den Haush
versteht, sm. heirat: eine Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Offert u.
2 887 an den Tachl. B.
Wädchen

27 3. w. da es ihm an Herrendel fehlt, e. netten Herrn tennen zu lernen zweds Heirat Offert. U. M 806 an d. Tagbl. B.

Riraline Unseigen

Conniag, ben 31, Juli Spangelifche Rirche. Rampt. 5 Ubr: Bir. Diebl.

Diebl.
Bergtirche. 10 Uhr: Pfr.
Diebl. Taufen und Trauungen Bic. Weins-beimer. Beerdigungen Flarret Diebl.
Ringfische. 10 Uhr: Pfr. Schmidt. 5 Uhr: Pfr. Schmidt. 5 Uhr: Pfr. Sumpf. Getresdienit für Schwer-börige, nachm. 3.15 Uhr. in der Safriffei d. Ring-licche. Pfr. Schmidt. Antherfische. 10 Uhr: Bif. Umborn (Abendm.) Dienstag, abends 8.30:

ienstag, abends 8.30: belftunde, Konfift.-Rat

Rortheuer. Saulinenkift. Bormittags 10 Uhr: Hottesdienst. Bfr. Seld.

St. Beto.
En Bereinsbaus, Blatter
Str. 2. Sonniag, abends
8.30 Uhr: Bibelftunde.
Mill. Enderlin. Mitt.
wech, nachm. 5 Uhr
Bibelftunde. Pfr. Selb. Mittatholiiche Gemeinde, Friedenstirche, Schwal-hacher Etr. Gottesbienfi

fällt aus. Evangel.-iurd. Gemeinde, Kirche. Frankf. Str. 3. Bormittags 9.30 Ubr Predigtgotiesdienft. Pfr Müller.

Grangel.-luth. Gemeinde, ber feldstand. evgl.-luth. Kirche in Breuben suge. hörig. Doth. Str. 4. 1. Flachmittags 4.30 Uhr: Bredigt u. beil Abend-mahl. Biarrer Wagner. mapl. History washer.
PapitRensemeiabe, Ablerftr. 19. Born. 9.30 llbr.
Predigt. Born. 10.45
llbr: Kinbergottesbienk.
M5ds. 3.30 llbr: Evang.
Bortrag. — Mittwoch.
abends 8.30 llbr: Bibels
u. Gebeisftunde. Pred.

Neuapstolische Gemeinde, Oranieustr. 54. Nachm. 3.30 Uhr: Sauptgottes-dienst. Mittwoch. abends 8.30 Ubr: Gottesdienst.

Methobistengemeinde, Cde Dobb. a. Dreiweibenitr. Borm. 9.45 Uhr: Bredigt 11 Uhr: Kindernottes-dienst. Dienstag, abends 8.15 Uhr: Bibestunde. Gred. S. Gebhardt. Christiche Gemeinschaft. Ausa der höh. Iochter-ichule am Schiopplas. Eing. Mühlgasse. Jeden Mittwoch, abds. 8.30 Uhr. Bibessiunde. Jeden Sonntag, abds. 8.30 Uhr. Evangelitations-Kortrag Kuffliche Kirche. Norm.

Max lwanowski

Rudliche Kirche. Borm 10 libr: Seil Liturgie (große Kirche auf dem Meroberg).

Prazisions - Metallgießerei Wiesbaden Nettelbeckstr. 20, Tel. 859. Spritzguß - Preßguß Formenbauerel Schnitte - Stanzen Massen-Artikel.

> G.KÖNIG'S Buchabungan PFLASTER Drobic

pedicornal

Zu haben in Apothelæn u Drogerie

Bahnamti. zugelass. Wiesb. Gepäckbeförderung.

Expressgut Gepäck

(Amtl. eigene Gepäckabfertigung) von und zur Bahn.

Kaiser-Friedr.-Platz 2,

Abtellung Weltreisebüro WIESBADEN MAINZ.

> August Epple Lina Epple geb. Beilstein

> > Vermählte.

Wiesbaden, den 30. Juli 1921.

Eugenie Bach Fritz Rücker

Verlobte.

Theo Kümpers Else Kümpers geb. Bach

Wiesbaden, 30. Juli 1921. Werderstr. 7.

Statt Karten.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlichster und aufrichtigster Teilnahme anläßlich des schmerzlichen Verlustes der uns betroffen hat, sprechen wir unsern tiefempfundenen Dank aus.

Im Namen der Hinterbliebenen: Elise Saucressig, geb. Schepp Karl Saueressig Wilhelm Saueressig.

Tapeten: Refte für einzelne Binnmer **

befonders billig! **
Bitte Mufter Rr. 87 verlang. Ropf, Grantfurt a. SR.,

N

in ber

aus. große Railer

Der b

pier 3 in Un 30 000 um be und 9

und hurch

emt tes Si

pon e bei de ichlage

Brant Motor Wohn

ber a

Idafte

melbe

baren Gelpr

ben b ichabit erforb geicha

britte

Meu

E

u

Mainzer Bratenfett Edel-Rinderlett MARKE HEAD MARKE in 3446-Paketen, Kübein & Platten. 100 % Fettgehalt alleiniger Hersteller

Vertreter: Carl Kruse, Wiesbaden, Teleph. 3981.

Mainzer Fettschmelze

Wilhelm Hochgesand

Mietverträge porratig im Tagblatt-Berlag

Gtandesamt Biesbaden

Sterbefalle.

Enema Juli: Annd hibegard Streim, i Monat; Lechniter Bernhard Gath, 24 J.; Gartner Konrad höhn, 24 J.; Rind Willi Arenter, 13 — Is.; Band-beamter Jojet hergenhahn, 28 J.; Rentiner Eugen Wort-mann, 65 J. — N.; Schülerin Lina Weber, 13 J.

(Gepäckscheine und Fahrkarten etc. werden vor Abreise ins Haus geliefert.) Annahmestellen: Nikolasstraße 5,

Hauptbahnhof (Schalter halle).
Telephone 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.

Renes aus aller Welt.

Ralbrände. Wie aus Karlsrube gemeldet wird, brachen in der Bsals insolae der großen Dürre große Waldbrände aus. In der Gegend von Sombura vernichteten zwei Brände große Kiefern und Kichtenbestände. In der Gegend von Kailerslautern dehnte sich ein großer Waldbrand dies der Eilendachnlinie Kailerslautern-Entendach aus. Auch im Staatsstorft von Ratimiliansau wütet ein großes Heuer. Der durch die Brände angerichtete Schaden beläuft sich auf viele Willionen Mart.

Wegen Unterichlagung und Kartostelverschiedung sind wie Begen Unterichlagung und Kartostelwerschiedung sind von 6000 Marf Fehlbeträge seitgeitellt worden, es soll sich aber um bedeutend böbere Gummen handeln.

Gaserplosion. In der Rähmalchinensabilt von Said und Ken in Karlsrube fam es zu einer Gaserplosion, lurch die ein Teil des Hedäudes in Brand geriet, eine weisiere Ausdehnung des Brandes tonnte verhütet werden. Leider Ausdehnung des Brandes tonnte verhütet werden. Leider wurden mehrere deiser und billsarbeiter mehr oder minder ichwer verlett.

11/2 Zentner Silber beichsanabmt. Das Rucherabwehrsomt der Stadt Trier sog eineinhalb Zentner beichlagagabmites Silber ein. Es kandelt sich um 12 363 Marf in deutichem Silbetgeld alter Kabrung, die nach dem beutigen Stande ungefahr 60 000 Marf aelten, Ju der Besörderung mater von einem Buchdrusfer aus Saargemünd namens Francois, bei dem es wegen Silberichmungel und Kapitalslucht der lächganahmt wurden tilt.

Berandfataltrophe infolge Kurzichluß. Borgeitern abend gegen 6 Uhr entstaad im Dorfe Besigheim dei Sedach ein

Brandkataltrophe infolge Aurzichluß. Borgestern abend egen 6 Uhr entstand im Dorfe Besigheim bei Sedach ein irand, und swar infolge Aurzichlusses in einem elektrischen sotor. Der Brand debnte sich ihnell aus und alcherte vier Jahnbäuser und drei Scheuern, sowie einige kleinere Reben-

Einstellung bes Schiffsoerfebrs auf ber Elbe. Infolge ber anbaitenben Trodenbeit ift ber Bafferftand ber Elbe lo-reit aurudgenangen, bab iamtliche aroberen Schiffahrtsgefell-ichaften ben Bertebr von Samburg elbaufwarts einitellten,

in Berfehr von Samburg elbaufwärts einstellten.
Echwerer Eisenbahnunfall in Ruhland. Die "Rosta"
melbet aus Mostau. Ein Zug mit Delegierten des Gewerts
ichaftstongresses erlitt auf der Kurster Bahn einen surcht
baren Uniall. Bon den Delegierten wurden Strumat umb
Gelorich-Deutschland. Simbet-England. Faustantinow. Aufgarten. Fragman Auftralien und der Borstende des Berdandes der rustlichen Bergarbeiter. Sergeiew. getotet.

Der Brand auf der "Mauretania". Reuter zusalse werben die Wiederherstellungsgarbeiten an dem durch Feuer beleädigten Cungrb. Dampfer Mauretania" 6 die 10 Monate
ersordern. Der Schaden wird inossisiell aus 50 000 Blund
geschätt.

Gine Gifenbahnfataftroob: in Indien. Gin Zusammenfioß swischen einem Schnellsug und einem Güterzug ereignete
sich vergangenen Moning auf der Strede Rangoon-Mandaign, etwa bundert Weilen von Rangoon, Sechaig Reisende
britter Klasse sollen getotet ober verwundet worden fein.

Handelsteil.

Berliner Devisenkursa.

AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF		
29 Juli. Drahti	lche Auszahlun	gen für
	: £490 - R f0	e 100 Galfen
		100 Frankes
* 1090.46 1		100 Krosss
. 1000.00 1 .	****	see Person
		AND There was
		The second of the second
		100 Lies
. 340.63 h .		a Ded Breetter
. 288.45 h .	209.05 B	1 Ptd. Storling
. BO.53 L .	80.71 5	1 Dollar 100 Franksa
. 617.85 3		100 Pranton
. 1323.65 d		100 Prankin
		100 Pesatal
- G.	B	100 Krouss
		100 Krones
	101.90 B	100 Krosea
		100 Krones
	H	100 pola Mark
	H .	100 Let 11
. region		
	2485.— G. Mi 599.40 l. 1038.45 l. 1224.75 l. 1653.30 l. 124.65 l. 340.63 l. 288.45 l. 80.53 l. 617.85 d. 1321.65 d. ————————————————————————————————————	599.40 7. 1038.45 1. 1033.55 8. 1224.75 1. 1653.30 1. 124.95 1. 124.95 1. 124.95 1. 124.95 1. 241.35 8. 289.05 8. 80.53 1. 80.53 1. 80.71 8. 617.85 6. 1323.65 0. 1326.35 8. 9.27 8. 101.60 0. 11.43 8. 3,95 6.

Banken und Geldmarkt,

dz. Die Banque de France hat ihren Diskontsatz von 6 auf 5% Proz. herabgesetzt.

dz. Die Banque de France hat ihren Diskontsatz von 6 auf 5% Proz. herabgesetzt.

w. Über den Abschluß des Getreidefinanz-Vertrages mit einer Grappe englischer Bauken über 3 Mill. Lst. wurde vor kurzom bereits berichtet. Obwohl der Bedarf an Auslandsgetreide für die ersten Monate des neuen Wirtschaftsiahres so gut wie gedeckt ist und die Inlandsernte erwarten läßt, daß größere Mengen Auslandsgetreide in der nächsten Zeit nicht mehr angekauft werden, sind doch weitere Kreditmöglichkeiten gesichert worden, um die Inanspruchnahme des Devisonmarktes für Getreide käufe gegebenenfalls zu vermeiden. Durch Vermittlung des Pankhauses M. M. Warburg u. Co. in Hamburg wurde mit einer unter Führung der International Acceptance Bank und der Bankers Trust Co. in New York stehenden amerikanischen Bankuruppe. der die First National Bank of Boston, die Old Culony Trust Co. in Uoslon, die Chase National Bank of Commerce, die New York Trust Co., die Corn Exchange Bank in New York, die First National Bank of Chicago und die Cleveland Trust Co., in Cleveland angehören, ein Kreditvertrag abgeschlossen, über den in den letzten Tagen schon Meldungen durch die Presse gegangen sind. An diesem Kreditgeschäft ist besonders bemerkenswert, daß zum erstenmal eine Gruppe der führenden, am Akzept- und Kreditgeschäft ist besonders bemerkenswert, daß zum erstenmal eine Gruppe der führenden, am Akzept- und Kreditgeschäft beteiligten amerikanischen Bankinstitute, bei dem int staationalen Rembours-Kreditgeschäft vereinigt sind. Auf Grund dieses Kreditvertrages können, falls weitere Getreideklufe notwendig würden, monatlich bestimmte Getreidemengen angekauft werden. Ein weiterer Kreditvertrag wurde mit einem hollän ilschen Hause über 20 Mill. Fl. und mit einer diesem hollän ilschen Hause über 20 Mill. Fl. und mit einer diesem hollän ilschen Hause über 20 Mill. Fl. und mit einer diesem hollän ilschen Hause über 20 Mill. Fl. und mit einer diesem hollän ilschen Hause über 20 Mill. Fl. und mit einer diesem hollän ilschen Hause über 20 Mill. Fl. und mit ei

Industrie und Handel

Industrie und Handel.

*Rheinische Pianotortefabriken, A.-G., vorm- C. Mand Koblenz a. Rh. Bei dem Unternehmen ist nach dem Bericht für 1920/21 der Umsatz beträchtlich gestiegen. Die Absatzstockung in den ersten sechs Monaten konnto in der zweiten Hälfte des Geschäftsiahres nusgeglichen werden. Der Reinrewinn beträgt nach 12 139 M. (I. V. 43 002 M.) Abschreibungen 269 579 M. (187 877 M.), woraus 12 Proz. (10 Proz.) Dividende verteilt und 4579 M. (5315 M.) vorgetragen werden. Den 2.12 (0.33) Mill. M. Kreditoren, 0.42 (0.55) Mill. M. Grundbuchschulden und 0.45 (0) Mill. Mark Bankverbindlichkeiten stehen 2 10 (1.11) Mill. M. Debitoren und 2 50 (0.46) Mill. M. Waren gegenüber. De die im September v. J. beschlossene Kapitalserhöhung ung 0.75 auf 1.75 Mill. M. sich als nicht ausreichend erwiesen, wird der Generalversammlung (3. September) die Ausgabe weiterer 1.25 Mill. M. neuer Aktien vorgeschlagen Sie sind für 1921/22 gewinnberechtigt. Der Geschäftsgang sei zurzeit ruhig. Wenn aber die Verhältnisse sich nicht weiter verschlechtern würden, könne auch im laufendem Geschäftsjahre ein günstiges Ergebnis erwartet werden.

Marktberichte.

Frankfurter Schweine- und Kleinviehmarkt. Am Rinder-, Kälber- und Schafmarkt gedrückter Handel, bei Rindern verbleibt Überstand. Schweine werden bei regem Handel ausverkauft. Aufgetrieben waren: 860 Kälber 263 Schafe und 181 Schweine. An Preisen wurden angeleg per Zentner Lebendgewicht: für Kälber beste Qualitäten 650 bis 750 M-, mittlerer Qualitäten 550 bis 650 M-, geringe Qualitäten 400 bis 550 M-, für Hämmel 350 bis 550 M-, für Schweine unter 80 kg Lebendgewicht 1100 bis 1200 M-, für alle schwereren Schweine einschließlich bester Qualitäten von 1250 bis 1350 M-, Außerdem wurden 259 Rinder ohne amtliche Preisnotierung gehandelt. Die Marktpreise liegen um so viel fiber den Stallpreisen, als sie die richt unerheblichen Gewichtsverluste, Spesen und Händlergewinn in sich schließen.

Schlingmann-Glasöffner »Gummi schützer» u. Dosenöffner »Moments öffnen spiel. Gasanzunder »Zündsteinsparer« Stein erneuern mühelos. Alleinverkauf: Erich Stephan, Kl. Burgstr.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 6 Seiten.

Dauptidriftletter: D. Bettid.

untwortlich für dem politischen Tell: I. Ginther; für den ben benngsteil: I. B.: B. Ginther; für den lesteien und propuntialien de Genichtslaat und handel: B. Ep; für die Angeigen und Matta.
Dornauf, familich in Wiesdaden.

b. Dornauf, famtlich in Biesbasen. ber B. Sche lien ber g'iden Sofbuchbruderei in Bies

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Ubr.

Die Hitze ist unerträglich besonders für korpulente Damen! Es gibt Corsetersatz, fertig und nach Maß.

Anfertigung aus Ihrem Stoff.

Corsethaus "Robita" Langgasse 25.

Neu eröffnet!

Meu eröffnet!

Martiftrage 13.

Spezialität in la hollandiichen Kafen, feinsten Roll-ichinten Cfd. Mf. 20.—, Cermenabensped Bfd. Mt 17.—, Buchsenmich, Gier, Butter, Schmalz, Sani ats- und Taselzwiebad etc. zu blligsten Tagespreisen.

Billiger als Frachtgul :: und schneller als Eilgut! Regelmäßiger Ellfuhrdieast

Wiesbaden, Mainz und zurück Wiesbades, Palahrt taglich:
Abfahrt taglich:
Von Meins 9 Uhr vormittags, Rheinalles 21.
Von Meins 9 330 nachm., Nikolasstraße 5.

Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstraße 5.
L. RETTENMAYER, Wiesbaden,
Nikolasstraße 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 441
Mainz, Rheinallee 21. Tel. 869. 721

Rüdesheimer Kirmes

ladet für Sonnlag, den 31. Juli und Montag, den 1. August freundlichst ein

Rich. Lohse Hotel-Restaurant,,Ratskeller" Reiche Auswahl in Küche und Keller.

Haut- und Blasenleiden mikreskopische Harnund Blutuntersuchung.

Urologisches Institut Wiesbaden Marktstr. 6, I. 10-12, 4-7, Sonntag 10-12.



Emmericher Kaffee der Beste!

Karlsbader Mischung Mk. 32 .-.. 28.— Wiener Holländer und billigere Sorten bis Mk. 20.-

Emmericher Waren-Expedition Marktstraße 26.

Commence

Vollbad verzinkt, mit Einsatz, 6 Federn

und Thermometer

6850

Einkoch-Gläser mit Deckel u. Ring, alle Größen, eng u. weit.

> **Gummi-Ringe** in Friedensqualitat.

Einmadı-Hafen zum Zubinden.

Pergament-Papier.

Stopfenkrüge aus braunem Steinzeus Einmach-Töpfe

in allen Größen.

Künstl. Zähne aus bestem Friedens-

material. Gebißumarbeitungen. Reparaturen an einem Tage. — Spezialität: Kronen und Brücken aus 22 u. 20 KaratGold Halfbare

Plombierungen Zahnschmerzbeseitig. schnellstens.

Zahn- und Wurzel-ziehen mit lok. Betaubung. Für Minderbemittelte

Preisermäßigung. Auswärtige Patienten werden nach Möglich-keit an einem Tage behandelt.

Lanke, Dentist Langgasse 16 :: Tel. 5170

gegenüber Schützenhof-Apotheke. Sprechstunden: 10-1 und 2-5.



Aufflärende Broidure

Heilung der Syphilis obne Quedfilber u. Gal-varian d. d. beitbewährte unichabliche Methode n. Dr. med. Gunk. Ju be-sieben für 3.50 M. (6. Borto) burch Verlag Et. Blafius. Aachen 8.

Nirgends so billig! Offenbacher Lederwaren

Damentaschen von 45 Mk. an Besuchstäschehen, la Led., eleg. Form " 30 " " Geldscheintaschen, la Leder . . " 15 " " Nerostr. 8, Seitenbau links

Kein Laden!



Michelsberg 7

gewesen sein, denn nur da kommen die

besten spanischen Weiß-, Rot- und Süßweine

zu konkurrenzlos billigen Preisen zum Ausschank. - Ebenfalls alle neu eingetroffenen Weine billigst bei bester Qualitat.

Hochachtungsvoll | Han Beria.

Prima Flaschenweine — Bols-Likore Wein im Glas.

Angenehmer Aufenthalt. Solide Preise.

Telephon 884. Größere Angahl fehr gut erhaltener

für große Faffer (Studfaffer) paffend, abzugeben. Raberes bei

Eug. Laffon & Co. Luremburgftraße 7.

M.-G.-V. "Fidelio"

(5 Minuten hinter Leichtweißhöhle) wozu unsre Brudervereine, sowie Freunde und Gönner höfl, einladet Der Vorstand,



Heute ab 71/2 Uhr

Kein Weinzwang,

Eintritt für Damen frei.

tem

bie Dei

bar icho trid

lich des gig gen die

lich Eri

iche bor bie gar tag ber läß über bie

in uni die Be Pro aig

ini De Bu

bei fd

ta

Be lai Be la con

Auto-Omnibus-Ausflug nach dem Laacher - See (Eifel) am Montag u. Dienstag, den I. u. 2. August.

Abfahrt Kurhaus 10 Uhr über Langenschwalbach, Bad Ems, dortselbst Mittagessen, Besichtigung des vielbesuchten Arenbergs bei Ehrenbreitstein, weiter über Kublenz, Andernach durch das errliche Brohithal zum wildromantischen Laacher See, woselbst gemeinsames Abendessen und Uebernachtung. Dienstag früh 9 Uhr Abfahrt über Niedermachtung. Dienstag früh 9 Uhr Abfahrt über Niedermacht. Rheimüberfahrt-Niederlahnstein, Braubach a. Rh. Mittagessen u. Besuch der berühmten Marksburg. 41/2 Uhr
Weiterfahrt, Nastatten, Schwalbach, Wiesbaden
gegen 7 Uhr.

Fahrpreis einschl. Zimmer in Maria-Laach pro Person Mk. 270. Fahrkarten sind an der Kurhaus-Tages-kasse erhaltlich, F 368

einichlägigen Artitel weit unter Breis. - Brima geber, biretter Fabril-Bertauf. - Reine Ramichmare.

Bahnhofftraße 8, 3 links.

- Schönstes Lichtspielhaus ---

Ab Samstag, 30. Juli nur bis Donnerstag, 4. August Ununterbrochen tägl. von 31/2 bis 101/2 Uhr: Der große Michael Bohnen-Film

Präsident Barrada.

Die Tragodie eines Glücksritters in einem Vorspiel und 5 Akten. In der Titelrolle: Michael Bohnen.

Vorher:

Aus der Universal-Sammelmappe Nr. 2.

Großes Orchester.

Vom 5. bis einschl. 10. August finden Reine Lichtspielvorstellungen statt.

Rochbrunnen-Ronzerte

Vormittags 11 Uhri

Konzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen - Anlaga

in der Kochbrunnen Analy
Leitung: Kammermusiket
Franz Frauzid.

1. Ouvertüre Die vier Habmonskinder* von Balfe.

2. Chaconse von Burand.

3. Auf Fidgein der Nacht,
Walzer von Faust.

4. Melodie von Fraund.

5. Nachruf an C. M. v. Weber,
Fautasie von Bach.

6. Marsch von Wittwer.

Rurhaus-Ronzerte

Sametag, 30. Juli.

Nachmittaga & bis 5.30 Uhr

Abonnements-Konzert Stadt. Kurorchester. Leitung: E. Womheuer.

Ouverture au "Giralda" von

Lichtspiele.

Morgen letzter Tag! In Erst-Aufführung gelangt zurVorführung der amerikanische Detektiv-Film

"Der rätselhafte Mord"

sowie die 3 Akten-Komëdie Tante Ursula".

U.T. Rheinstraße 47.

Heute:

heldenerinzessin. II. Teil:

ODEON Kirchgassa 18,

Das 4. Abenteuer der schönen Kathlyn:

Die Arena des Todes 5 spannende Akte.

Hexengold Schauspiel in 5 Akten nach d. gleichnamigen Roman von

H. Courths-Mahler

1. Ouverthre au "Giraida" von Adam.
2. Im Walde, Charakterstäck von St. Heiler.
3. Polniacher Tanz von Scharwenka.
4. Ouvertäre zu "Der Beiter student" von C. Millöcker.
5. Entr'act aus "Egmont" von L. v. Beethoven.
6. Po pourri aus dem Tallett "Die Puppenfoe" von Bayer.
Colsimbus "Marsch von G. Falirbach.
Ab Eller abanda im Kurgarten. Ab 8 Ubr abends im Kurgarten Gartenfest.

Von 8 bis 10 Uhr Konzert des Kurorekesters

Laisung i Erich Wembeuer.

1. Funiculi, Funicula, Italinascher Marsch von Staanf.

2. Ouvertüre zu "Die Stumme von Portici" von Anber.

2. Erinnerung an Wagner.

2. Erinnerung an Wagner.

2. Erinnerung an Wagner.

4. Munaesinger, Walzer von Hamm.

5. Munaesinger, Walzer von Babethil.

6. Ouverrüre zu "Esymona"
von A. Thomas.

6. Arie aus "Stradelia" von
F. v. Flotow.

8. Solo-Elarinette: Hr. Röfflef.

7. Zweite Finale zua "Des
Juan" von W. A. Mozart

6. Freikugein, Gaiopp Leitung: Erich Wembeuet

etzt ist die Zeit gekommen

wo wir unsre Schuhwaren, ohne Rücksicht auf den früheren Wert, billigst losschlagen jetzt den Anschluß versäumt.

muß in Kürze viel höhere Preise anlegen.

Nur einige Beispiele:

Posten horhmod. Damenstiefel, seither 150 .- jetzt 100 .-Posten Mahag. braune Derbystiefel 27/35 . . Paar 68 .-Posten solide Rindbox-Derbystiefel 21/35 78 -, 27/30 .. 75.-Posten starke Strapaz.-Schulstiefel 31/35 68 -, 27/30 ,, 58.-Posten Herren-Touristenstiefel, kräft., enorm bill. " 95 .-Posten hübsche Damen-Halbschuhe, versch. Ausf. " 65.-Posten beste weiße Damen-Halbschuhe, 36/39 . . ., 45.-Posten Satin-Damen-Promenadenschuhe ,, 22.-Posten sol. Led.-Haussch., Herren 58 .- , Damen ,, 48 .-Posten hübsche leichte Sommer-Hausschuhe, 36/42 ,, 12.-Braune Schuhwaren, ganz gewaltig reduzierte Preise.

Bekanntlich sind unsre Ausverkäufe überflutet, zwecks bessrer Bedienung bitten wir die Vormittagsstunden zu benutzen.

Telephon 6137.

11 Bleichstr. 11

26 Wellritzstr. 26

Großes Drama in 5 Akten von Mila de la Chapelle mit Emil Jannings.

Leo und seine Kammerjungter. Schwank in 3 Akten.

Die Nacht im grünen Affen. Lustspiel in 2 Akten.

Im Auftrage des Kanalverein Stuttgart: "Der Rhein-Heckar-Danau-Kanal".

Sklaven der Seelen

(Er selbst - - - sein Gottl) Sensations - Schauspiel in 5 Akten.

Schlöß Vogelöd

Die Enthüllung eines Geheimnisses. 5 Akte.

Nach dem Roman von Rudolf Stratz.

Bleichstraße 30. Der große Sensations- u. Abenteurer-Film Milliarden-Testament.

Abenteurer-Drama in 6 spannenden Akten. Prachtvolle Szenen. Auserlesene Künstler. Ca. 8000 Mitwirkende.

Guies Beiprogramm. Kühler Sanl. Gute Musik.

Harry Piel's

Der größte Sensationsfilm der Gegenwart!

I. Teil: Todesfalle

in 6 Riesenakten. Hauptdarsteller: Harry Piel Hedda Vernon, Margot Thisset. Spielzeit: 3-101/2 Uhr.

Ab 6. August II. Teils Die geheimnisvolle Macht. Ab 13. August III. Teil: fiarry Piel's schwerster Sieg.

im Park-Hotel Wilhelmstraße 36.

Direktion: H. Habets. Künstlerische Leitung: Otto Bellmann. Vom 16,-31. Juli

Gastspiel Ilse Petersen Solotanzerin der Frankfurter Oper. Neue Vortrage: Putzel Cassani Heinz Krüger Herta Loewe

Fritz Randow Geschw. Scheffler Margerithe John Otto Bellmann Conférence.

Apachen - Täuze von Abels-Lilly. Am Flügel: Karl Wiegand.

Anfang 9 Uhr. Park-Bar - Park-Biela

(implizissimus ::

Erste vornehmste Künstlerspiele WIESBADEN Telephon 1028.

Heitere Künstler-Abende 5 SchwesternGraff Akrobat, Tanzerinnen. **B.** Horriss

Violine-Virtuose u. weiteren namhaften Künstlera.

Ab 91/2 Uhr: Trocadero Tanzpalast und Bar Jazz-Band Tanzvorführung